

TITELBLATT

# PASTORALER RAUM

Bad  
Brückenau



Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft  
Oberer Sinngrund

Ostern 2024



**Bistum Würzburg**  
Christsein unter den Menschen

## Auf einen Blick

### Seelsorger vor Ort

Pfarrvikar Mariusz Dolny  
Tel. 09745-1268

Pastoralreferent Bernhard Hopf  
Tel. 09749-1268

Diakon Frank Rüttiger  
Tel. 09749-1276

Klinikseelsorgerin Bad Brückenau  
Christiane Jakob-Seufert  
mobil 0157 3368 7676

Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluss der nächsten  
Gottesdienstordnung: **03.05.2024**

**Druck:** Druckerei Lutz, Bad Kissingen

### Institution:

Pastoraler Raum Bad Brückenau  
PG Oberer Sinngrund

kirche-sinngrund.de  
bad-brueckenau.bistum-wuerzburg.de

Bild- und Textquellen:  
pfarrbriefservice.de, pixabay.com,  
gemeindebriefhelfer.de, Pfarrbriefteam/  
-redaktion, Anja May



Ludwigstraße 48  
97769 Bad Brückenau  
Tel. 09741-938593

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30-12.30 Uhr,  
14.30-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Die **Krankenkommunion** erfolgt je-  
weils nach Absprache.

Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros.

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Pastoraler Raum	Seite 4
Gottesdienstordnung	Seite 23
Aktuelles aus der PG	Seite 29
Liturgie	Seite 31
Kinderspaß	Seite 32
Impuls	Seite 36



Caritas-Sozialstation  
St. Benedikt  
Sinntror I  
97769 Bad Brückenau  
Telefon: 09741-3750  
Rufber.: 0171-6560066

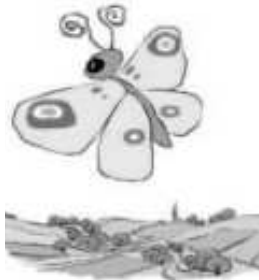
## Wie ein Schmetterling

### Liebe Leserinnen und Leser!

Bald werden sie wieder flattern, die Schmetterlinge, sich leicht und und farbenfroh ins Licht der Sonne erheben. Die ersten sind die, die schon in dieser Gestalt überwintert haben. Aber bald werden auch die anderen aus ihren Puppen hervorkriechen, in die sie sich als Raupen im Herbst zurückgezogen hatten. Hart, kalt und wie tot hingen sie in den Ästen. Aber schließlich wird die Sonne sie aufwecken, dass sie sich befreien als Lichtgestalten, die Flügel ausbreiten zu ihrem ganz neuen und eigentlichen Leben.

Schon im Altertum war der Schmetterling ein Sinnbild für die Seele. Und wie der Schmetterling seine Puppe, so werde die unsterbliche Seele den Körper hinter sich lassen. So die Vorstellung. Im Christentum ist der Schmetterling zu einem Symbol für die Auferstehung geworden. Mit seiner Leichtigkeit führt er uns vor Augen, was an Ostern so unglaublich scheint: Nach dem Tod kommt völlig neues Leben. Leben in einer Form, wie man es sich vorher nicht vorstellen kann. Neues Leben, wie man es sich auch im Alltag wünscht.

Es gibt eben diese Zeiten des Rückzugs in sich selber - freiwillig oder gezwungenermaßen, Zeiten der Veränderung, des Umbaus, der Verwandlung. Und dann sich aus dem Kokon herauszuwinden in einer neuen Form und Freiheit, das ist unsere Hoffnung. Das ist ein Wunder auch schon im irdischen Leben und wird es sein durch den leiblichen Tod hindurch. Es ist unverdientbares Geschenk und Werk des lebendigen Schöpfergottes, wie er es in seinem Sohn Jesus Christus erwiesen und uns versprochen hat, die wir an ihn glauben.



Ja, mit dieser Osterfreude dürfen wir heute leben und mit Auferstehungshoffnung in die Zukunft schauen, persönlich, in unseren christlichen Gemeinden und auch für die Kirche im Großen. Das Dunkel bleibt nicht dunkel und im scheinbaren Stillstand kann schon Wachstum von innen her im Gange sein. Aber auf Veränderung und Neuwerten müssen wir uns einstellen, und darauf, dass wir manches beschwerliche Alte gestrost hinter uns lassen dürfen. In der Leichtigkeit der Schmetterlinge betrachte ich ein Leben im frohen Gottvertrauen, nach dem ich mich jeden Tag neu ausstrecken will.

Die österliche Zeit bis Pfingsten wird uns wieder einladen nach draußen zu gehen, auch mit unserem Gebet und unseren Gottesdiensten. Bei Maiandachten und Bittgängen erleben wir den aufbrechenden Frühling auch religiös. Und unser Wanderprojekt „Über Stock und über Stein“ will helfen, dass wir in den Sommer hinein durch Natur und Landschaft Gott und einander tiefer begegnen und so an Zuversicht gewinnen.

So wünsche ich Ihnen ein frohes, lichtvolles, erhebendes und ermutigendes Osterfest,



*Ihr Pfarrer Armin Haas*

## Kirchenverwaltungswahl 2024

Mit Ablauf des Jahres endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und am **24. November 2024** wird neu gewählt. Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei oder Filialgemeinde Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten. Sie sind jetzt schon eingeladen, Ihr Interesse an Ihrer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu signalisieren oder auch Personen vorzuschlagen, die Sie kennen und für besonders geeignet halten. Nehmen Sie zu diesem Zwecke gerne mit ihren Kirchenverwaltungen oder mit jemandem aus dem Pastoralteam Kontakt auf.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Kirchengemeinde werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert oder Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Gemeindeglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden?

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiger Dienst an den Menschen in der Pfarrei, von dem alle profitieren. **Deshalb danken wir den engagierten Mitgliedern unserer derzeitigen Kirchenverwaltungen für Ihre wichtige Arbeit, die sie seit ihrer Wahl im Jahr 2018 leisten!**

Wir danken Dir Gott,

Vater und Sohn und Heiliger Geist  
für unsere Gemeinden  
und für alle Menschen in dieser Region.

Herr, dreieiniger Gott, wir bitten Dich,  
sei Du die Quelle unseres Glaubens  
und sei Du mitten unter uns.

Gib uns den Mut, Neues zu wagen  
und das Alte nicht zu vergessen.

Wir bitten Dich um geistliches Wachstum  
in unseren Gemeinden  
und um die Gnade Deiner Gegenwart,  
wenn wir uns in Deinem Namen  
versammeln.

Öffne uns die Augen für die Anderen  
auf unserem gemeinsamen Weg.

Sei Du unsere Mitte und unser Ziel  
und schenke uns Zuversicht und Einheit.

Befähige uns, unsere Berufung zu leben,  
die Eucharistie mit ganzem Herzen zu  
feiern und unsere Hoffnung in die Welt  
hinaus zu tragen.

Herr schenke uns Deine Gnade  
und Deinen Segen.

Amen.

## „Hello again“ - Pastoralreferentin Anja May

*Kunterbunt, laut, lebhaft, oft sehr anstrengend und immer sind irgendwo Flecken :-)*



privat

**S**o sieht momentan unser Leben aus. Seit unsere jüngste Tochter auf der Welt ist, ist unser Familienleben noch etwas turbulenter aber auch noch um ein vielfaches liebevoller geworden.

Jeden Tag aufs Neue stehen mein Mann und ich vor der Herausforderung, so wie alle Eltern in jeglicher Lebensform, sich selbst im eigenen Beruf und Privatleben zu verwirklichen und gleichzeitig den Kindern von klein bis groß, das zu geben, was sie brauchen, körperlich und emotional.

All das kostet Kraft und geht nicht spurlos an einem vorbei, bereichert aber auch ungemein. Sicher haben jetzt einige sich selbst erkannt in dieser Beschreibung von Familienleben.

Genau deswegen freue ich mich sehr, dass ich jetzt wieder nach meiner Elternzeit zum einen mich selbst wieder etwas mehr einbringen kann in meinem Beruf und in meiner Berufung und gleichzeitig so vor allem für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche da sein kann.

Meiner Erfahrung nach kann gerade für Familien das Wissen darum, dass Gott da ist und sie trägt und hält in jeder Lebensphase, insbesondere dann, wenn es drunter und drüber geht, hilfreich und entlastend sein. Hier sehe ich einen Schwerpunkt in meiner Arbeit hier im Pastoralen Raum Bad Brückenau.

**Hier dürfen Sie alle gerne auf mich zu kommen.**

Meine konkreten Aufgaben in der nächsten Zeit werden die Erstkommunionvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft Bad Brückenau und auch in der Pfarreiengemeinschaft Oberer Sinngrund, Ministrantenarbeit in Wildflecken, Kontakte zu Kindertagesstätten in Oberbach und Oberleichtersbach, Öffentlichkeitsarbeit und Wortgottesfeiern sein.

Diese Aufgabenfelder werden sich in den nächsten Wochen und Monaten noch konkretisieren und erweitern.

Ich freue mich sehr auf neue und alte Kontakte und vor allem auf bereichernde Aktionen und Begegnungen.

**Für Anregungen, Anfragen und Ideen bin ich gerne offen.**

Anja May

## Trauertreff der Malteser in Bad Brückenau

**DU BIST NICHT MEHR DA,  
WO DU WARST,  
ABER DU BIST ÜBERALL, WO WIR SIND**  
(Victor Hugo)

Der Tod eines geliebten Menschen ist einer der schmerzhaftesten Erfahrungen unseres Lebens. Denn:

**„Niemand geht man so ganz“.**

Das Leben hat sich einschneidend verändert und muss doch irgendwie weitergehen. Alte Gewohnheiten, Tagesabläufe, Rollen greifen nicht mehr. Diese Veränderungsprozesse sind häufig von Gefühlen der unterschiedlichsten Art begleitet.

**„Trauer ist die Lösung  
und nicht das Problem“**

Manches wollen wir gerne mit uns selbst ausmachen. Hier kann es sein, dass wir einfach nicht über das Geschehene sprechen wollen. Andere hingegen wollen möglichst viel über den Verlust sprechen. Manche plagen sich mit Schuldgefühlen, vielleicht, weil sie Dinge nicht klären konnten oder zum Zeitpunkt des Todes nicht anwesend waren. Andere stürzen sich in die Arbeit, um sich abzulenken. Langanhaltende Reaktionen auf einen Verlust, sind in aller Regel angemessen, natürlich und gesund.

**„Manches geht gemeinsam besser als alleine“.** Die Suche nach Austausch und sozialem Kontakt erscheint dann anstrengend und bedrängend. Doch warum ist es wichtig, Sie in dieser schwierigen Zeit zu begleiten?

Sie haben jedes Recht dazu, soviel Hilfe zu holen, wie Sie gerade benötigen. Manchmal kann es einfach erleichternd, hilfreich

oder wichtig sein, mit jemanden zu sprechen, der überhaupt nicht an der Situation beteiligt ist. Umso mehr stellt sich heute die Frage, wo Menschen in Ihrer Trauer Orte und Räume finden, in denen sie trauern dürfen und wo sie Mitmenschen antreffen, die ihnen an diesem Ort zur Seite stehen.

Ihre Anlaufstelle für Trauerarbeit:

**Trauertreff Bad Brückenau,**

freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Seniorenzentrum Waldenfels

Der Trauertreff ist ein offenes Angebot, in einem geschützten Rahmen für Menschen die für eine Zeit Trauerbegleitung wünschen. Die nächsten Termine:

**15.03. / 12.04. / 17.05. / 14.06.2024**

Um Anmeldung wird gebeten bei:

**MALTESER Hilfsdienst e.V.**

Hartmannstr. 2a, 97688 Bad Kissingen,

Tel. 0971/72469422,

hospiz-kg@malteser.org.

www.malteser-bad-kissingen.de

**„Nur wer sich die Zeit zum Trauern  
nimmt, findet letztlich Trost und kann  
getröstet werden.“**

Trösten heißt vor allem, den Trauernden in seinem Leid nicht allein zu lassen. Worte wie **„Ich denk an dich“** oder **„Ich bin für dich da“** geben Halt. Geduldig zuhören, mitfühlen, den Abschiedsschmerz aushalten und mithoffen im Blick auf eine gute Zukunft: Das sind Formen der Anteilnahme, die guttun. Einfühlsames Zuhören bewirkt mehr als viele gute Worte. Jemand sagte dazu einmal: **„Schweigend hören, wo der andere ist, das ist Trost.“**

*Christina u. Ilona Schneider*



„Wenn ich anderen Menschen erzähle, dass ich Trauerbegleiterin bin, sagen viele: ›Toll, was du machst – aber ich könnte das nicht.«

Manche wissen gar nicht, was sie sagen sollen. Tod und Trauer sind in unserer Gesellschaft noch immer Tabuthemen.

Ich bin **Christina Schneider**, 65 Jahre alt und lebe in Bad Brückenau. Tod und Trauer sind mir in meinem Leben schon oft begegnet und ich habe schon selbst die Erfahrungen gemacht.

Ich war gerade 19 als meine Mutter starb. Mit 49 Jahre wurde ich Witwe und ein halbes Jahr vorher verstarb mein Vater. Von da an musste ich alleine mein Leben meistern, keine Geschwister, keine Kinder. Wie ich heute Hospiz, Trauerarbeit und Notfallseelsorger machen kann? Ich habe gelernt mit dem Thema umzugehen und Hilfe und Unterstützung erfahren. Dies möchte ich an die Menschen weitergeben. Neben der Erinnerungsarbeit ergründe ich auch, was die Trauernden brauchen, um sich besser zu fühlen, und welche Unterstützung sie dafür vielleicht bereits haben. Wir überlegen gemeinsam, wie die Zukunft aussehen kann, und integrieren den Verlust ins Leben. Dabei ist mir wichtig, alle so in ihrer Trauer anzunehmen, wie sie sind. Ich will sie auch wissen lassen, dass es okay ist, wieder Spaß zu haben und zu lachen.

- ▶ 2008 Caritas – Sozialbüro
- ▶ 2010 Hospiz-Helferin – Malteser
- ▶ 2015 Gottesdienstbeauftragte für die PG St. Georg – Maria Ehrenberg
- ▶ 2021 Psychosoziale Notfallversorgung B
- ▶ 2022 Trauerbegleiterin – Malteser
- ▶ 2023 ehrenamtliche Alten- und Krankenhaus-Seelsorge



„Es sind tief berührende Momente, wenn die Nachricht über den Tod eines lieben Menschen mitten ins Leben tritt.“

Mein Name ist **Ilona Schneider**. Ich wurde 1965 als Älteste von sechs Kindern geboren und bin in Schondra, inmitten meiner Familie und der Dorfgemeinschaft aufgewachsen. Soziale, zwischenmenschliche und liebevolle Kontakte sind mir bis heute sehr wichtig und beschreiben mein Wesen, ganz.

Seit meiner Heirat wohne ich in Diebach bei Hammelburg. Mein Leben wird beschrieben von dem Weg mit unserer gehörlosen Tochter, von Integration und Inklusion in Schule und Beruf und von meinem ehrenamtlichen Engagement im kirchlichen Kontext, als Gottesdienstbeauftragte seit 2005 und als Begräbnisleiterin seit 2017. Als Malteser Hospiz- und Trauerbegleiterin bin ich seit 2011 unterwegs. Dabei ist es mir ein Herzensanliegen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase, oder auf ihrem Weg der Trauer, achtsam und liebevoll zu begleiten und einfach für sie Da zu sein.

Der Schwerpunkt meiner Begleitungen liegt in der erschwerten Trauer, wie in der Begleitung von Menschen mit Behinderung.

- ▶ 2011: AK Trauerarbeit - Malteser
- ▶ 2013: AK Trauerarbeit für Menschen mit Behinderung – Ansprechpartnerin
- ▶ 2023: Trauergruppe der Malteser in Bad Brückenau

Ausbildungen:

- ▶ 2005: Kirchliche Beauftragung als Wortgottesdienstleiterin

- 2007: Theologie im Fernkurs mit Prüfung im Grundkurs
- 2009: Hospizbegleiterin der Malteser
- 2011: Integrative Gestaltpädagogin in der heilenden Seelsorge
- 2011: Trauerbegleiterin der Malteser
- 2012: Wortgottesfeiern in Alten- und Pflegeheimen
- 2017: Begräbnisleiterin in der Diözese Würzburg

Im Moment befinde ich mich in der Ausbildung zur Notfallseelsorgerin.



**Malteser**  
*...weil Nähe zählt.*



Foto: Katholikentag

## Auf zum Katholikentag nach Erfurt

Von **29. Mai 2024 bis 2. Juni 2024** lädt der 103. Deutsche Katholikentag in die Erfurter Altstadt ein.

Unter dem Leitwort Zukunft hat der Mensch des Friedens soll den Krisenphänomenen unserer Zeit mit Hoffnung und Engagement entgegengetreten werden. Es geht um nichts weniger als Krieg und Frieden und unsere Zukunft: in der Welt, in der Gesellschaft, in der Kirche und mit der Natur!

500 Veranstaltungen an fünf Tagen wollen dazu ermutigen nach Wegen für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu suchen. Gerade vor dem Hintergrund neuer Kriege, von Klimawandel und Artensterben, sozialen Spaltungen und Krisen in Politik und Kirche. Dabei wird der Katholikentag ein deutliches Zeichen für die Demokratie setzen. Durch sachliche Debatten und Begegnungen auf Augenhöhe, aber auch mit klaren Positionen für Rechtsstaatlichkeit, für Menschlichkeit und Solidarität.

Die so nötige christliche Hoffnung hat dabei ihren festen Platz. Nicht nur in den ganz unterschiedlichen Gottesdiensten, sondern auch auf Podien, in Werkstätten, bei Konzerten und natürlich beim täglichen Abendsegens auf dem Erfurter Domplatz.



Weitere Infos gibt es hier:  
**[www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)**



## Ein sicheres Haus nicht nur für Kinder

Seit dem Jahr 2010 ist in den Kirchen in Deutschland nichts mehr, wie es vorher war. Das Offenbarwerden des sexuellen Missbrauchs durch kirchliche Mitarbeitern, vor allem von Priestern, an Schutzbefohlenen, hat das bis dahin der Kirche entgegengebrachte Vertrauen zerstört. Viele Menschen waren und sind bis heute ob der Wirklichkeit des Missbrauchs total entsetzt, manche immer noch traumatisiert. Missbrauchssituationen ziehen psychisch bei den Betroffenen und im gesamten System jahrzehntelange Aufarbeitungsprozesse nach sich.

Die Katholische Kirche hat sich seit Bekanntwerden der Missbrauchsthematik rechtlich, sozial, theologisch und psychologisch mit der Aufarbeitung auseinandergesetzt und tut dies bis heute mit viel Kraft und Energie, auch wenn das in der Öffentlichkeit nicht immer so gesehen und medial anders dargestellt wird.

In verschiedenen Arbeits- und Hilfenetzen befasst sich die Kirche mit der Aufarbeitung und kümmert sich um die Opfer und Täter. Im Pastoralen Raum liegt zur Zeit das sogenannte Institutionellen Schutzkonzept ganz oben auf der Agenda.

Hier geht darum, dass die Kirche für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige

Erwachsene ein möglichst sicherer Raum sein kann. Es ist dazu die Prävention zu stärken, also schon im Vorfeld dafür Sorge zu tragen, dass Missbrauch nicht mehr stattfinden kann. Dies gilt für alle Formen des Missbrauchs. Nie mehr darf in kirchlichen Gruppen geistlicher, sexueller oder sonst eine Form des Machtmissbrauchs stattfinden.



Mit der Unterstützung der diözesanen Fachstelle Prävention haben in den vergangenen Wochen die Kirchenstiftungen beschlossen, jeweils in ihrer Gemeinde für die Umsetzung eines Institutionellen Schutzkonzeptes zu sorgen. Es muss dazu in allen kirchlichen Gruppen vorgestellt, diskutiert und an die gruppenspezifischen Bedarfe angepasst werden. Das heißt, dass nun in allen Gruppen von der Kindergruppe bis hin zu den Senioren Informationen und Gespräche laufen werden.

## PASTORALER RAUM

So wurden bereits oder werden alle Gruppenverantwortlichen geschult um einen wachen Blick auf mögliche Gefahrensituationen zu haben und schon diese im Vorfeld zu vermeiden. Denn jede Form von Gewalt in Sprache, Gesten und Verhaltensweisen gilt es zu erkennen, damit ein entspanntes Gruppengeschehen möglich bleibt.

Das Vorlegen eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses alle 5 Jahre ist mittlerweile für GruppenleiterInnen eine selbstverständliche Pflicht nach dem Bundeskinderenschutzgesetz. Dazu kommen regelmäßige Gespräche und Schulungen der hauptamtlichen SeelsorgerInnen mit den Verantwortlichen im Bistum und den Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden.

Bis zum Oktober dieses Jahres soll jede kirchliche Gruppe unserer Diözese ein Schutzkonzept für ihre Arbeit vorlegen. Bei der Erarbeitung stehen Vorlagen zur Verfügung und die Hilfe der Fachstellen und der hauptamtlich in der Kirche Tätigen.

Das alles macht viel Arbeit! Aber es ist wichtig und Notwendig. Zum einen, um Missbrauch ein für alle Mal aus unseren Gruppen herauszuhalten, und zum anderen, um das Geschehene gut zu bearbeiten und somit allen Missbrauchsoffern die Chance zu geben über ihre Erfahrungen zu reden und ihnen Hilfen zur Bewältigung ihrer Traumata zu geben.

Wir hoffen, dass in den Prozessen in diesem Jahr in all unseren Gruppen ein guter Geist weht und alle mitmachen. Wir wollen so für eine neue Kirche Sorge tragen, die den Menschen dient, wo jede(r) so sein kann wie er/sie ist, und die im gegenseitigen Vertrauen als Abbild der Gottesgegenwart zu erleben ist.

*Bernhard Hopf und Armin Haas*

### **Deutliches Zeichen von mehr als 600 Menschen - Bad Brückenau ist bunt!**

Auf Initiative mehrerer Bad Brückenauer Bürger und unter Schirmherrschaft des Hauses Volkersberg hat sich das Aktionsbündnis „Bad Brückenau ist bunt - Bündnis für Demokratie und Toleranz“ gegründet und am ersten Februarsonntag zu einem Nachmittag für Demokratie, Toleranz und gelebtes Miteinander vor das Alte Rathaus in Bad Brückenau eingeladen.



Der Rat im Pastoralen Raum Bad Brückenau und das Pastoralteam wurden nach einem Mehrheitsbeschluss Unterstützer dieses Bündnisses. Trotz des schwierigen Wetters mit Regen und Sturm sind über 600 Menschen dem Aufruf gefolgt und haben ein deutliches Zeichen für Menschenwürde, Demokratie, Toleranz und Menschenrechte gesetzt.

Auch unser Moderator Pfarrer Armin Haas hat einen Wortbeitrag gesprochen.

*Ralf Sauer*

12.5.2024

**Frühling auf der  
Platzer Kuppe**

5 Kilometer

Start 14 Uhr am  
Wanderparkplatz  
in Platz (Rundweg)

Keine Einkehr - bitte  
Verpflegung  
mitbringen

16.6.2024

**Familienwanderung im  
Oberen Sinngrund**

14 Uhr vom Parkplatz "Dürre  
Wiese" (Bergseestraße am  
Farnsberg) zum Würzburger  
Haus (hier Einkehr)

4 Kilometer  
Rückweg individuell.

15.9.2024

**Weitsicht und  
Historisches auf der  
Mottener Haube**

8 Kilometer

Start 13 Uhr am Parkplatz  
Sauerbrunnen in Kothen  
Ende: Gasthof zum Biber  
in Speicherz  
Rückweg  
individuell

13.10.2024

**Vom Volkersberg auf  
den Maria Ehrenberg**

12 Kilometer

Start 9 Uhr am Volkersberg.

14 Uhr Andacht.

Rücktransport zum  
Volkersberg  
wird organisiert.

**Teilnahme kostenfrei!**

**Wir laufen bei jedem Wetter.**

**Anmeldung zu den Wanderungen:**

**Telefon 09741/2333**

[pfarrei.bad-brueckenau@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.bad-brueckenau@bistum-wuerzburg.de)

**PASTORALER  
RAUM** Bad  
Brückenau 

Pastoraler Raum Bad Brückenau KdÖR Diözese  
Würzburg, Kirchplatz 2, 97769 Bad Brückenau

## Passionskonzert

am Palmsonntag, 24.03.2024  
um 18.00 Uhr  
Kath. Stadtpfarrkirche Bad Brückenau

### „Die Sieben Worte Christi am Kreuz“ für Soli, Chor und Orgel

von Charles Gounod (1818 – 1893)

### und weitere Werke

von J. S. Bach (1785 – 1750)

### Aufführende:

Kirchenchor St. Bartholomäus  
Bad Brückenau

### Solisten:

- ▶ Tobias Richartz – Tenor
- ▶ Steffen Link – Orgel
- ▶ Rainer Pflaum – Orgelpositiv

**Leitung:** Markus Wollmann

Freier Eintritt; Spenden erwünscht

## Bergwärts - Zeit für dich:

Eine Insel der Ruhe und Stille inmitten des Alltags, Raum für das Wesentliche, Singen und Beten, Bitten und Danken, danach Zeit für Austausch und Begegnung.

**7.4.24, 5.5.24, 2.6.24 und 7.7.24** immer um **18:30 Uhr** in der Wallfahrtskirche auf dem Volkersberg.

Keine Anmeldung erforderlich.



## Einladung zum Gründonnerstagsmahl am 28.03.24 um 17 Uhr

Wir, die Jugendgruppe Schönderling, laden euch ganz herzlich zu unserem Gründonnerstagsmahl ins **Sportheim Schönderling** ein.

Im Mittelpunkt unseres Gründonnerstagsmahls steht die Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern vor seiner Kreuzigung feierte.

Wir orientieren uns dabei an einer kurzen kirchlichen Andacht.

Es werden Texte, Gebete und Meditationen vorgelesen.

Im Anschluss möchten wir mit Euch noch etwas zusammenbleiben, gute Gespräche führen und einen kleinen Snack zu uns nehmen. (Dauer ca. 1,5 Std.)

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis zum 24.03.24** bei Selina Wolf. Tel. 0176/32571142 (gerne per WhatsApp, Anrufe ab 18 Uhr)



## SINN.fragen 2024



### Termine der Ökumenischen Kurseelsorge

**08.05.24**

**19 Uhr**  
Marienkirche  
Abendweg

#### Stroh zu Gold spinnen

Die heilsame und ressourcenorientierte Botschaft des Rumpelstilzchens für das Leben.  
Gast: Heike Waldvogel, Gemeindefereferentin

**22.05.24**

**19 Uhr**  
Marienkirche  
Abendmusik

#### Gitarrenzauber

Konzert mit Timo Schneider, Bastheim  
Teilnehmer am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und Internationalen Gitarrenfestival

**05.06.24**

**19 Uhr**  
Marienkirche  
Abendweg

#### Wie ein Baum an Wasser gepflanzt

Diesem biblischen Bild meditativ, imaginativ und mit allen Sinnen nachspüren und auf die Seele wirken lassen.

**19.06.24**

**19 Uhr**  
Marienkirche  
Abendmusik

#### Tanz in den Sommer

Meditativer Tanz und ansprechende Texte mit Heide-Rose Bär, Tanzpädagogin aus Bad Königshofen. Bei schönem Wetter im Freien.

**Weitere Veranstaltungen und Informationen unter**  
[www.kurseelsorge-bad-brueckenau.de/aktuelles/termine](http://www.kurseelsorge-bad-brueckenau.de/aktuelles/termine)

### Gesprächszeit der Ökumenischen Kurseelsorge

Nach einer Voranmeldung können nach den geltenden Hygienemaßnahmen im Büro „Zeit.Raum“ im Elisabethenhof, Heinrich-von-Bibra-Straße 25, 1. Stock, Besprechungsraum (Staatsbad) persönliche seelsorgliche Gespräche stattfinden, auch über die angegebenen Terminangebote hinaus.

Dienstag, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr  
**05.03., 19.03., 09.04., 23.04., 14.05.24**

Donnerstag, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr  
**14.03., 18.04., 02.05.2024**

Katholische Kurseelsorgerin Christiane Jakob-Seufert, mobil 0157-33687676

### Abendsegen

#### SINN.fragen – Zeit für mich und Zeit mit Gott

Ökumenische Liturgie mit persönlichem Zuspruch und Segen

**Mittwoch, 24. April 2024, 19 - 20 Uhr**  
Treffpunkt: Christuskirche, Staatsbad

### KRÄUTERFÜHRUNG

#### „Kräutersalz - Salzkräuter“ SINN.fragen - Spaziergang Schätze der Schöpfung entdecken

**Montag, 06. Mai 2024, 15 - 16 Uhr**

Treffpunkt vor dem Elisabethenhof (Staatsbad), Dauer ca. 1 Stunde.

**„Stroh zu Gold spinnen“**  
– **Abendweg - SINN.fragen**  
– **gehen, hören, schweigen**  
– **spirituelle Impulse auf dem Weg**

**Mittwoch, 08. Mai 2024,**  
**19 – 20 Uhr**

Auf einem Weg durch den Schlospark und das Sinntal begleitet uns Heike Waldvogel (Klinikseelsorgerin, Gemeindeforentin) mit dem Märchen „Rumpelstilzchen“ der Gebrüder Grimm und erschließt uns die heilsame und ressourcenorientierte Botschaft des Rumpelstilzchens für das Leben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Treffpunkt Marienkirche, Staatsbad

**„Gitarrenzauber“ - Abendmusik**  
**SINN.fragen – Töne, Worte, Klang**  
**Musik genießen und sich von ihr berühren lassen**

**Mittwoch, 22. Mai 2024,**  
**19 – 20 Uhr**

Musik zum Genießen und Texte zum Nachdenken gibt es in der Marienkirche im Staatsbad für etwa eine Stunde an diesem Abend.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Abend ist kostenfrei, Spenden herzlich willkommen.

Marienkirche, Staatsbad



**Herzliche Einladung zum**  
**Kinder- und Jugendzeltlager 2024**



Es ist wieder soweit...

Auch in diesem Jahr findet unser einwöchiges Kinder- und Jugendzeltlager statt.

Dieses Jahr geht es auf den „Jugendzeltplatz an der Zent“ in Münnerstadt.

**Wann? Vom 24. - 31.08.2024**

**Wer? Alle Kinder und Jugendlichen des Pastoralen Raums Bad Brückenau im Alter von 9 - 15 Jahren.**

Nähere Informationen und das Anmeldeformular können ab dem 01.05.2024 auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Oberer Sinngrund heruntergeladen werden.

Weblink: [www.kirche.sinngrund.de](http://www.kirche.sinngrund.de)

Wer sich einen Eindruck von unserem Zeltlager machen möchte, kann sich auf dem Youtube-Kanal der Pfarreiengemeinschaft Oberer Sinngrund unsere Videos von den vergangenen Zeltlagern anschauen.

**Wir freuen uns auf euch!**

**Die Leiterrunde**





**AUSBILDUNGSTERMINE**  
25.–28. 4. 2024  
Technikausbildung  
Teil 1: Betreuer\*in  
16.–19. 5. 2024  
Technikausbildung  
Teil 2: Retter\*in  
21.–23. 6. 2024  
Erlebnispädagogik  
im Seilgarten

HOCHSEILGARTEN  
VOLKERSBERG

## Kostenfreie Ausbildung zum/r Hochseilgartentrainer\*in

### WIR BIETEN

- > eine kostenfreie Ausbildung inkl. Unterkunft und Verpflegung
- > steuerfreie Aufwandsentschädigung und Übernahme von Fahrtkosten (auf Basis der Übungsleiterpauschale) für die Mitarbeit in unserem Hochseilgarten (je Training ca. 5–6 Stunden)
- > kostenfreie Fortbildungen
- > Mitarbeit in einem innovativen und motivierten Team

### WIR ERWARTEN

- > Teamfähigkeit und die Bereitschaft sich zu entwickeln
- > Mitarbeit in unserem Hochseilgartenteam
- > körperliche Grundfitness



Wir freuen uns auf den Kontakt mit dir!  
Jule Hildmann & das Volkersbergteam  
info@volkersberg.de, 0 97 41/9132 00



# HAUSVOLKERSBERG

## Ostertage für Kinder

vom 24.-28.3.2024 auf dem Volkersberg

Für Kinder im Alter von 8-12 Jahren zur Vorbereitung auf Ostern mit Basteln, Spielen und vielen tollen Erlebnissen.

Teilnahmepreis **192 €** je Kind inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, Material und päd. Betreuung.

Anmeldung: 09741/913200,  
info@volkersberg.de

## Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche auf dem Volkersberg

**27.-31.5.2024:** Höhenflug ins Abenteuer (mit Hochseilgarten und Kanu) für Jugendliche von 10 - 14 Jahren

**29.7.-5.8.2024:** Windsurfinggrundkurs auf Sylt für Jugendliche von 13 - 17 Jahren

**29.7.-2.8.2024:** Höhenflug ins Abenteuer 2.0 für Jugendliche von 13 - 16 Jahren

**6.-8.9.2024:** Abenteuerwochenende für Kinder von 6 - 10 Jahren

## Ferienbetreuung auf dem Volkersberg in den Oster- und Pfingstferien

**Am 26.3.2024, 27.3.2024, 28.3.2024, 21.5.2024, 22.5.2024 und 23.5.2024** sind **Kinder im Alter von 6-12 Jahren** zum Ferienspaß auf den Volkersberg eingeladen.

Von 8 - 16 Uhr wird gebastelt, gespielt, gesportelt und sich erholt.

Teilnahmebeitrag 10 € je Tag / Kind (inkl. Mittagessen).

Eine Anmeldung ist für jeden Tag separat notwendig.

Anmeldung: 09741/913200, info@volkersberg.de







Karfreitag  
29. März 2024  
19.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche Bad Brückenau  
All In - Feier von Tod  
und Auferstehung

## Busfahrt in die Diözese Osnabrück



### Freitag, 31.05.2024

Wir starten um 8.00 Uhr in Volkers Richtung Osnabrück. Unterwegs gemütliche Frühstückspause am Bus mit belegten Brötchen und frischem Kaffee. Gegen Mittag erreichen wir Osnabrück. Hier ist ein gemeinsames Mittagessen in der Hausbrauerei Rampendahl (Selbstzahler) organisiert. Um 14.00 Uhr erwartet uns an der Rathausstreppe unsere Stadtführung zur Altstadt & Rathausführung. Im Anschluss fahren wir zum Hotel Westermann und checken ein. Abends ist ein gemeinsames Abendessen in einem Lokal in der Nähe des Hotels geplant.

### Samstag, 01.06.2024

Nach dem leckeren Frühstück im Hotel starten wir um 9.30 Uhr ab Hotel Westermann zur Erkundungsfahrt mit dem Bus. Die Rundfahrt führt uns durch einen Teil des UNESCO Geo-Parkes Terra Vita. Wir werden den dabei insbesondere den Fokus auf den nördlichen Teutoburger Wald legen und die für die Region so typischen Kurorte wie z. B. Bad Iburg und Bad Rothenfelde anfahren. Diese Orte liegen auf dem Gebiet des ehemaligen Staates Fürstbistum Osnabrück, der nach dem Westfälischen Frieden, der in Münster und Osnabrück 1648 geschlossen wurde, einem Sonderstatus unterlag. Diese weltweit einzigartigen Regelungen für das Fürstbistum haben Auswirkungen bis in die heutige Zeit und werden uns bei jeder Ortsdurchfahrt begegnen...!

Gegen 15.30 Uhr kommen wir wieder in Osnabrück an – gemeinsames Abendessen in einem Lokal in der Nähe des Hotels.

### Sonntag, 02.06.2024

Frisch ausgeschlafen und satt vom Frühstück im Hotel Gelegenheit zum Besuch eines Sonntagsgottesdienstes in einer der vielzähligen Kirchen in Osnabrück.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, den Aufstieg auf den Turm der Marienkirche zu wagen (von 11.30 – 13.00 Uhr ohne Voranmeldung möglich; 4,- € p. P.).

Die gemütlicheren Teilnehmer haben in dieser Zeit Gelegenheit, die kostenfreie Erich Maria Remarque Ausstellung (im Westen nichts Neues) gegenüber der Marienkirche zu besuchen.

Individuelles Mittagessen in Osnabrück. Gegen 14.30 Uhr starten wir unsere Heimreise. Das letzte Highlight liegt aber noch auf der Strecke. Wir genießen eine gemeinsame Einkehr in der Königsalm in Niese (Selbstzahler), bevor wir in unsere fränkische Heimat zurückkehren. Die Rückkunft ist gegen 20.30 Uhr geplant

**Kosten:** ab 25 zahlenden Teilnehmern: **315 €**, **EZ-Zuschlag** für den Zeitraum: **60 €**

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

Fahrt im modernen Fernreisebus mit allem Komfort, Anreisefrühstück am Bus mit frischem Kaffee, 2 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel Westermann, 90minütige Stadtführung Osnabrück, Busrundfahrt am Samstag mit ortskundiger Reiseleitung  
Insolvenzversicherung und Nebenkosten

Weitere Informationen und Anmeldung über **Arnold Brust, Tel. 09741-4167**



# HAUSVOLKERSBERG

## Personalia am Volkersberg



Ralf Sauer

Im Haus Volkersberg (Bad Brückenau) wurden Margit Blank und Hiltrud Kraft in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Margit Blank aus Bad Brückenau war seit Oktober 2005 im Team der Hauswirtschaft und leitete dieses seit Juni 2013 bis heute. Hiltrud Kraft aus Motten machte ihre Ausbildung zur Hauswirtschafterin 1977-1979 am Volkersberg. Nach einer Familienzeit und anderen beruflichen Tätigkeiten war sie seit November 1998 als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin wieder am Volkersberg. In den letzten Jahren verstärkte sie das Küchenteam und war die Ausbilderin der Hauswirtschaftsauszubildenden.

Verabschiedet wurden auch Gabriel Santos Goncalves, der als weltwärts-incoming-Freiwilliger aus Obidos / Brasilien für ein Jahr auf dem Volkersberg wohnte und arbeitete sowie Paula Speyer aus Würzburg, die das praktische Studiensemester für ihr Studium der Sozialen Arbeit in der Jugendbildungsstätte Volkersberg absolvierte.

Beatrix Büchner aus Motten (Hauswirtschaft) und Sandra Böck aus Schondra (Küche) wurden zum 25jährigen Dienstjubiläum auf dem Volkersberg beglückwünscht.

*Ralf Sauer*



Die neue Ausgabe der Programmzeitschrift Bergwerk der Jugendbildungsstätte und des Lernwerks Volkersberg ist erschienen. Im inhaltlichen Teil steht Europa im Mittelpunkt. Die Betrachtungen gehen von der bevorstehenden Europawahl und persönlichen Demokratieerfahrungen bis hin zu Europa als Friedensprojekt. In der neuen Bergwerkausgabe sind außerdem alle Volkersbergangebote von Anfang April bis August zu finden.

Interessierten wird das Bergwerk kostenfrei zugeschickt.

Es kann unter 09741/913200 oder [info@volkersberg.de](mailto:info@volkersberg.de) angefordert werden.



# HAUSVOLKERSBERG

## **Ski- und Snowboardcamp mit 45 Jugendlichen in Saalbach!**

*Jugendliche wachsen an sich selbst. Soziales Lernen auf der Berghütte.*

Die Faschingswoche verbrachten 45 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren aus ganz Unterfranken im Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm. Die Freizeit der Jugendbildungsstätte Volkersberg fand bereits zum vierzehnten mal auf der Berghütte Bergeralm statt.

Neben dem Skifahren und Snowboarden stand für das Leitungsteam vor allem das soziale Lernen im Mittelpunkt. Durch die gemeinsame Zeit und dem Zusammenspiel von konsequenten Regeln und selbstverantworteter Freiheit wachsen die Jugendlichen an sich selbst. Für die meisten sei es eine ganz neue Erfahrung gewesen, sieben Tage lang auf engstem Raum zusammen zu wohnen.

**„Um Konflikte zwischen den Jugendlichen zu schlichten waren Kompromisse und ein faires aufeinander zugehen gefragt. Anstatt mit Computer und Fernseher wurden die langen Hüttenabende mit Gemeinschaftsspielen, Gruppenwettbewerben, einer Fackelwanderung, einer Rodelpartie und einem Kreativabend bei dem man T-Shirts gestalten konnte gefüllt.“**, erläutert Ralf Sauer vom Volkersbergteam.

Die Jugendlichen fuhren mit großer Begeisterung nach Hause zurück: „Das war eine richtig tolle Woche. Ich habe neue Freunde kennen gelernt und konnte wieder einmal ausgiebig Ski fahren“, so einer der teilnehmenden Jugendlichen. Bei der Ankunft zu Hause freuten sich alle, dass es in diesem Jahr keine größeren Verletzungen und Unfälle gab.

Auch in den Faschingsferien 2025 wird es wieder eine Ski- und Snowboardfreizeit auf der Bergeralm geben „Direkt vom Bett auf die Piste springen zu können ist einfach optimal.“

Diesen Luxus hat man wirklich nur auf einer Berghütte. Und wenn die Jugendlichen dann im täglichen Miteinander auch noch soziale Lernerfahrungen machen, dann ist eine solche Woche einfach perfekt“, so Sauer abschließend.

*Ralf Sauer*



Jugendliche beim Skifahren

Ralf Sauer

## Ökumenischer Faschingsgottesdienst



Wieder wünschte sich die 1. Große Bad Brückenaauer Karnevalsgesellschaft 1954 einen ökumenischen Faschingsgottesdienst. Da sonst der Termin mit dem bunten Abend in der TV-Halle kollidierte, plante man diesen Gottesdienst im Jubiläumsjahr unter der Woche.

Leider war der Petrus uns nicht wohlgesonnen und brachte eine Unwetterwarnung an dem geplanten 17.01.24 über unsere Region. So wurde am 30.01.24 der ökumenische Faschingsgottesdienst nachgeholt.

Der Stimmung und der Freude war es nicht anzusehen, dass wir den Gottesdienst nachgeholt haben. Leider konnten einige, dann doch nicht dabei sein.

Mit dem Mainzer Narrhallamarsch zogen die große Abordnung der 1. Großen Bad Brückenaauer Karnevalsgesellschaft in die Kirche ein. So konnten die Besucher mit Klatschen ihre Freude ausdrücken. Dieser Gottesdienst stand unter dem Motto, das die Karnevalsgesellschaft vorgeschlagen hat aus dem Psalm 30,12:

**„Du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“**

In seiner eindrucksvollen und wortgewandten Predigt hat Pfr. Gerd Kirchner, trotz seines neu gewonnenen Ruhestands, die Menschen über den Faschingsgrund und -zweck in Kenntnis gebracht und den Menschen mit Fröhlichkeit und Freude über den Winterblues hinweggeholfen.

Durch den Gottesdienst leitete Diakon Kim Sell und brachte die Besucher vor und nach dem Evangelium in Bewegung mit dem gemeinsamen Singen des Halleluja.

Die kleinste durften beim Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ ihre Tanztalent unter dem Beweis stellen.

Mit vielen fröhlichen und freudigen Gesichtern durften alle mit dem Einzugsmarsch aus der Kirche in die Welt zurückgehen.

*Kim J.N. Sell  
Diakon der PG St. Georg & Maria Ehrenberg*



Fotos Gabi Pankerl



# Große Pflanzenbörse



Hammelburg  
*Am Buchberg 7*



Sonntag, 12. Mai 2024  
(Muttertag)

13:00 - 17:00 Uhr

- Live Musik
- Kaffee und Kuchen

***30 Sorten Tomaten, Kürbisse,  
Kräuter, einjährige und mehrjährige  
Sommerblumen, Gemüsesorten für  
den Bauerngarten,  
viel Ungewöhnliches und  
Interessantes!***

*Mit dem Erlös wird die Pflege und Gestaltung des  
Lebensgarten Volkersberg  
(chem. Klostergarten) unterstützt.*

Weitere Infos auf Facebook unter  
"Pflanzenbörse 12. Mai 2024 (Muttertag!) in Hammelburg"

## Freitag, 22.03.

PastRaum	19:00	<b>Kreuzweg - Meditation</b>
Wernarz		Anhand der in der Kirche hängenden Kreuzwegbilder, die überlebensgroß projiziert werden betrachten wir den Kreuzweg Jesu mit zeitgemäßen Liedern und Texten

## Donnerstag, 28.03. - GRÜNDONNERSTAG

Wildflecken	17:00	<b>Kinderkirche am Gründonnerstag</b>
Oberbach	19:00	<b>Abendmahlsmesse mit Fußwaschung</b> (Dolny)
Riedenberg	20:00	<b>Agape-Feier</b> (May)
Wildflecken	21:00	<b>Ölbergandacht</b>

## KARFREITAG

### Freitag, 29.03.

Oberbach	9:00	<b>Kreuzweg</b>
Wildflecken	9:00	<b>Kreuzweg</b>
Riedenberg	10:00	<b>Kreuzweg zum Kapelli</b> (May)
Wildflecken	10:00	<b>Kinderkirche, die Kinder können eine Blume zur Kreuzverehrung mitnehmen</b>
Riedenberg	15:00	<b>Karfreitagliturgie</b> (Weigand)
Oberbach	15:00	<b>Karfreitagliturgie</b> (Rüttiger)
Wildflecken	15:00	<b>Karfreitagliturgie</b> (Dolny)
PastRaum	19:30	<b>All-In-Feier von Leben, Tod u. Auferstehung in der Stadtpfarrkirche in BRK</b> (Hopf)

## Samstag, 30.03. - KARSAMSTAG

Oberbach	21:00	<b>Osternacht (Wort-Gottes-Feier)</b> (Rüttiger)
Riedenberg	21:00	<b>Osternacht</b> (Dolny) Ludwig Reuß, Ambros u. Ottilie Schaab u. verst. Angeh.

## HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

### Sonntag, 31.03.

Wildflecken	7:30	<b>Ökum. Auferstehungsfeier auf dem Bergfriedhof</b> (Raab)
Oberbach	8:30	<b>Messfeier</b> (Dolny) Valentin u. Adelgunde Löser - Brunhild Kessler, leb. u. verst. Ang.
Wildflecken	10:00	<b>Messfeier</b> (Dolny) Manfred Schreiner, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Hohmann u. Schreiner - JT u. GT Josef u. Anna Schreiner, Elt. u. Geschwister

## OSTERMONTAG

### Montag, 01.04.

Oberwildflecken	8:30	<b>Messfeier</b> (Dolny)
Wildflecken	10:00	<b>Kindergottesdienst im Kirchenzentrum</b> (KiGo-Team)
Oberbach	10:00	<b>Wort-Gottes-Feier</b> (May)

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Riedenberg 10:00 **Messfeier** (Dolny)

## **Dienstag, 02.04. - DIENSTAG DER OSTEROKTAV**

PastRaum 19:00 **Bibelkreis im Kuratiesaal Riedenberg**

## **Samstag, 06.04.**

Oberbach 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)  
Jahresmesse (Stiftung) - JT Jürgen Gundelach, Helma u. Thomas Gundelach, Martha u. Lorenz Schreiner, JT Emil und Trudi Kehm u. leb. u. verst. Angeh. - JT Otto u. Martha Nüchter, Bruno u. Ernestine Schreiner u. gefallenen Sohn Josef, Karl u. Marie Witke - Hermann Müller u. verst. Angeh. - Rudi Hergenröder, Erich u. Hubert Hergenröder u. Angeh. - 2. SGD Resi Väth, Egon Väth, Fam. Ziegler u. leb. u. verst. Angeh.

## **2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag**

### **Sonntag, 07.04.**

Riedenberg 10:00 **Wort-Gottes-Feier** (Weigand)  
GB: Leonhard, Hermine u. Agnes Kleinheinz, Fam. Böhm u. Voll

Wildflecken 10:00 **Messfeier Feierliche Erstkommunion** (Dolny)

Oberbach 10:30 **Taufe Lorenz Lieb** (Rüttiger)

### **Dienstag, 09.04.**

Oberbach 14:00 **Senioren-gottesdienst** (Dolny)

## **Mittwoch, 10.04. - Mittwoch der 2. Osterwoche**

Riedenberg 14:00 **Senioren-gottesdienst** (Dolny)

Oberwildflecken 18:30 **Messfeier** (Dolny)  
JT Erna Helfrich u. Ferdinand Schumm u. leb. u. verst. Angeh.

## **Donnerstag, 11.04. - Hl. Stanislaus, Bischof**

Wildflecken 14:00 **Senioren-nachmittag im Kirchenzentrum**

## **Samstag, 13.04. - Hl. Martin I. Papst**

Oberwildflecken 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)  
Anna Sperling leb. u. verst. Angeh. - Gertrud Feser, Verst. d. Fam. Callies u. Gundelach

## **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

### **Sonntag, 14.04.**

Oberbach 10:00 **Wort-Gottes-Feier, anschl. Verkauf von Waren aus der Einen Welt** (Rüttiger)

Riedenberg 10:00 **Messfeier Feierliche Erstkommunion** (Dolny)

Riedenberg 19:00 **Ökum. Gebet mit Gesängen aus Taize in der Kapelle im Kinderdorf**



**Mittwoch, 17.04. - Mittwoch der 3. Osterwoche**

Riedenberg 18:30 **Messfeier** (Dolny)

**Samstag, 20.04.**

Riedenberg 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)

Johann u. Emma Hergenröder u. Ang. - Franz Reidelbach u. Eltern, Alfons u. Maria Dorn, Emma, Edmund u. Mariechen Hahn, Fam. Büchner, Vorndran u. Pfülb, Melanie Spahn, leb. u. verst. Ang. - Rudolf Vorndran, Resi Hahn, Manfred u. Norbert Klug u. verst. Angeh.

**4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

**Sonntag, 21.04.**

Wildflecken 10:00 **Wort-Gottes-Feier, anschl. Verkauf von Waren aus der Einen Welt** (Raab)

Oberbach 10:00 **Messfeier** (Dolny)  
Reinhard, Lioba, Bernhard Martin u. Ottilia, Oskar u. Leo Arnold u. verst. Angeh. - Heribert u. Roland Schreiner, Erhard u. Erna Henz, Norbert Henz, leb. u. verst. Angeh. - Reinhard Müller u. leb. u. verst. Angeh. - Wolfgang Hergenröder u. leb. u. verst. Angeh. - 2. SGD Jochen Witzel - Kirchner, Abert u. Angeh.

**Mittwoch, 24.04. - Hl. Fidelis von Sigmaringen**

Oberbach 18:30 **Messfeier** (Dolny)

**Samstag, 27.04. - Hl. Petrus Kanisius**

Wildflecken 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)

Berta Enders u. leb. u. verst. Angeh. - Anna u. Hermann Vorndran, Lydia Ziegler, Annemarie u. Alfred Bott u. verst. Angeh. - JT Ernst Kleinheinz u. verst. Angeh. - f. leb. u. verst. d. Fam. Müller, Bohn und Schaupp - Eugenie u. Anton Jäckl, Theresia u. Eustach Kirchner u. Angeh. - Johann u. Charlotte Marsal leb. u. verst. Angeh. - Manfred Schreiner leb. u. verst. Angeh.

**5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

**Sonntag, 28.04.**

Riedenberg 10:00 **Wort-Gottes-Feier** (Weigand)  
GB: JT Theo Becker u. leb. u. verst. Angeh.

Oberwildflecken 10:00 **Messfeier** (Dolny)  
Fam. Abert, Schöppner, Fuß - Arnbert u. Paula Hauck u. leb. u. verst. Angeh.

**MARIA - SCHUTZFRAU VON BAYERN**

**Mittwoch, 01.05.**

Wildflecken 18:30 **Messfeier** (Dolny)  
Martha u. Hugo Kleinheinz u. Angeh., Elfriede u. Oskar Wiegand u. Angeh. - Ilse Degelmann, leb. u. verst. Angeh.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## **Samstag, 04.05. - Hl. Florian und Hll. Märtyrer von Lorch**

Oberbach 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)  
Michael Ziegler, Elise Ziegler u. Josef Martin u. leb. u. verst. Angeh.  
- 3. SGD Resi Váth, Egon Váth, Fam. Ziegler u. leb. u. verst.  
Angeh. - Ella u. Manfred Reidelbach, Berta, Gottfried u. Emil  
Söder, leb. u. verst. Angeh.

## **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

### **Sonntag, 05.05.**

Oberbach 10:00 **Kinderkirche im/am Pfarrheim** (KiGo-Team)  
Wildflecken 10:00 **Kindergottesdienst im Kirchengzentrum** (KiGo-Team)  
Wildflecken 10:00 **Wort-Gottes-Feier** (Raab)  
Riedenberg 10:00 **Messfeier** (Dolny)  
Riedenberg 18:00 **Maiandacht am Kapellchen** (May)  
Wildflecken 18:00 **Maiandacht** (Peterek)

### **Montag, 06.05. - Montag der 6. Osterwoche**

Riedenberg 18:30 **Bittmesse mit Prozession** (Dolny)

### **Dienstag, 07.05.**

Oberbach 18:30 **Bittmesse auf der Bergkapelle, anschließend Bittgang in die Pfarrkirche** (Dolny)  
PastRaum 19:00 **Bibelkreis im Kuratiesaal Riedenberg**

### **Mittwoch, 08.05.**

Wildflecken 18:30 **Messfeier mit Flurprozession** (Dolny)

## **CHRISTI HIMMELFAHRT**

### **Donnerstag, 09.05.**

Oberbach 9:00 **Messfeier mit Flurprozession** (Dolny)  
Riedenberg 10:00 **Messfeier mit Flurprozession** (Dolny)

### **Freitag, 10.05.**

Wildflecken 18:30 **Messfeier, anschl. Hagelprozession** (Dolny)

### **Samstag, 11.05.**

Riedenberg 10:30 **Taufe Greta Seufert** (Rüttiger)  
Oberwildflecken 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)

## **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

### **Sonntag, 12.05.**

Riedenberg 10:00 **Wort-Gottes-Feier** (Weigand)  
Oberbach 10:00 **Messfeier** (Dolny)  
Evelyn Kerker - Raimar Kömpel u. verst. Angeh.  
Wildflecken 14:00 **Taufe Emma Witke** (Rüttiger)

Riedenberg 19:00 **Ökum. Gebet mit Gesängen aus Taize in der Kapelle im Kinderdorf**

**Dienstag, 14.05.**

Oberbach 14:00 **Senioren-gottesdienst am Kapellchen** (Dolny)

**Mittwoch, 15.05.**

Riedenberg 14:00 **Seniorenkreis: Maiandacht am Kapellchen**

Oberwildflecken 18:30 **Messfeier** (Dolny)

**Samstag, 18.05. - Hl. Johannes I., Papst**

Riedenberg 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)  
Josef u. Martha Hergenröder, Joachim u. Margarete Ebert u. leb. u. verst. Angeh.

**PFINGSTEN**

**Sonntag, 19.05.**

**Kollekte: Kollekte Renovabis**

Wildflecken 10:00 **Messfeier** (Dolny)  
Fam. Kleinheinz - Rosa u. Oskar Müller u. Angeh. - Anna Sperling leb. u. verst. Angeh. - f. leb. u. verst. d. Fam. Müller, Bohn, und Schapp - Johann u. Charlotte Marsal leb. u. verst. Angeh. - Berta u. Ernst Leipold

Oberbach 16:00 **Messfeier mit anschließender gelobter Hagelprozession in die Bergstr. und im Anschluss Dämmerchoppen am Pfarrheim** (Dolny)

Riedenberg 18:00 **Pfingstliche Maiandacht am Kapellchen** (Hopf)

**PFINGSTMONTAG**

**Montag, 20.05.**

Oberwildflecken 8:30 **Messfeier** (Dolny)

Riedenberg 10:00 **Messfeier** (Dolny)

Wildflecken 18:00 **Maiandacht** (Peterek)

**Samstag, 25.05. - Hl. Beda der Ehrwürdige, Hl. Gregor VII. Papst, Hl. Maria Magdalena**

Oberbach 18:30 **Vorabendmesse** (Dolny)  
Toni Schaab, Helmut Friedel u. Norbert Friedel leb. u. verst. d. Angeh. u. zur Muttergottes f. d. immerw. Hilfe

**DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

**Sonntag, 26.05.**

**Kollekte: Kollekte Katholikentag/Ökum. Kirchentag**

Wildflecken 10:00 **Wort-Gottes-Feier** (Rüttiger)  
GB: JT Ida u. Hermann Fröhlich, Karolina Fröhlich leb. u. verst. Ang. d. Fam. Ziegler u. Fröhlich

Riedenberg 10:00 **Messfeier** (Dolny)

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Oberbach 18:00 **Maiandacht an der Bergkapelle** (Rüttiger)

Riedenberg 18:00 **Maiandacht am Kapellchen** (Weigand)

**Mittwoch, 29.05. - Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis**

Riedenberg 18:30 **Messfeier mit Fronleichnamsprozession** (Dolny)

## **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM**

**Donnerstag, 30.05.**

Wildflecken 9:00 **Messfeier mit Fronleichnamsprozession** (Dolny)

Oberbach 10:00 **Messfeier mit Fronleichnamsprozession** (Dolny)



## Kommunionkinder 2024



Anja May

### **Riedenberg am 14.04.2024**

Johannes Amankona  
Mara Büchner  
Anton Fischer  
Levi Gerhard  
Rafael Hartmann  
Kilian Leitsch  
Lias Römmelt  
Leo Schuhmann

### **Oberbach am 14.04.2024:**

Mia Antlitz  
Leonie-Jolie Knüttel  
Paul Rüttiger



Anja May

### **Wildflecken und Oberwildflecken am 07.04.2024:**

Emely Ballmann  
Lionel Hauke  
Janis Helfrich  
Johann Kleinheinz  
Sophie-Marie Spitzhirm  
Saya-Mia Völz  
Sofia Weikard

## Mini-Schnuppernachmittag in Wildflecken

Du hast Lust die MinistrantInnen von Wildflecken näher kennenzulernen und viel Spaß zu haben?

Dann komm zum Schnupper- und Spaß-Nachmittag der MinistrantInnen in Wildflecken.

Wann: **Samstag, 20.04.2024 von 14:00 - 16:00 Uhr**  
Wo: **Kirchenzentrum Wildflecken**



Die Kirchenverwaltung in Wildflecken sucht **ab sofort eine/n KirchenrechnerIn** (m/w/d) im Ehrenamt

Aufgaben sind vor allem:

- Führung der Kirchenrechnung und Zahlungsverkehr
- Abrechnung der nebenamtl. Dienste
- Sorge um die Finanzen der Ortskirche
- Teilnahme an den Sitzungen der Kirchenverwaltung

Wer Lust hat, an dieser für unsere Kirchengemeinde sehr wichtigen Stelle mitzuarbeiten, kann sich im Pfarrbüro, bei Bernhard Hopf oder Pfarrer Mariusz Dolny informieren

## Stellenausschreibung:

Wir suchen **ab 01.06.2024** eine Reinigungskraft (m/w/d) für die Kirche und den Pfarrsaal in **Riedenberg** mit **3,5 Std./Woche**

Bei Interesse oder weiteren Fragen bitte im Pfarrbüro melden, Tel.: 09745/626, [pfarrei.wildflecken@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.wildflecken@bistum-wuerzburg.de), Bernhard Hopf oder Carolin Detsch



## Von Gründonnerstag bis Ostersonntag

### Eine liturgische Feier im XXL-Format

Die Heiligen Drei Tage (auch „österliches Triduum“ genannt) spannen einen großen Bogen: Sie beginnen am Gründonnerstag mit der Fußwaschung und der Erinnerung an das letzte Abendmahl, das wir auch als Einsetzung der Eucharistie und des Priestertums deuten. Wenn am Karfreitag in einer kargen und sehr reduzierten Liturgie die feiernde Gemeinde das Kreuz verehrt, rufen wir das Leiden und Sterben Jesu in Erinnerung. Das Licht, das sich im Finstern der Nacht Bahn bricht, und das „Halleluja“, das nach der Fastenzeit erstmalig wieder erklingt, stehen für den Höhepunkt der Feierlichkeiten und des ganzen Kirchenjahres: die Osternacht, in der wir die Auferstehung Christi feiern.



In der Theologie spricht man dabei vom pascha mysterium, dem Ostergeheimnis. Der Kern unserer Liturgie, das zentrale und entscheidende Thema ist der Glaube an dieses Geheimnis: Gott teilt sich mit und Gott handelt an uns im Leid, im Tod und in der Auferstehung Jesu Christi.

Nicht nur an Ostern, sondern in jeder Eucharistiefeier geht es um diesen Kern. Besonders deutlich wird es mit der Akklamation, dem Ausruf der ganzen Gemeinde im Hochgebet: **„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir.“**



Das Spezielle beim österlichen Triduum besteht jedoch darin, dass sich die Erinnerung an dieses Geheimnis zwar über drei Tage erstreckt, diese aber klar miteinander verbunden sind und so eine große liturgische Feier bilden. Spürbar wird das, wenn man genauer betrachtet, wie die Gottesdienste beginnen und aufhören: Ohne Segen und Entlassruf endet die Gründonnerstagsliturgie. Der Karfreitag beginnt wiederum ohne Eröffnung, sondern in der Stille der Prostratio (dem Niederwerfen auf dem Boden) durch den Priester und den liturgischen Dienst. Die Osternacht fängt mit einer Lichtfeier an, ausgehend vom Osterfeuer, und endet mit einem feierlichen Schlusssegnen.

Die Gottesdienste der Heiligen Drei Tage können so als eine liturgische Feier im XXL-Format verstanden werden. Drei Tage nehmen wir uns Zeit, um uns an die Liebe und die Barmherzigkeit unseres Gottes zu erinnern, die er uns in seinem Sohn gezeigt und geschenkt hat.

*Andy Theuer, Seelsorgereferendar*



## Es sprießt jetzt!

**Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse**

**Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel** Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



Freust du dich über mehr?  
[www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



## Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

### Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



### Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



### Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



### Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



### Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



### Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!

## Die Tigertexten sind los

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Kannst du sie finden?



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-feller.de](http://www.Gemeindebrief-feller.de) gibt einiges her!





## Ostern

das Fest  
des ‚Neuen Lebens‘  
durch ihn, mit ihm und in ihm  
– dem Menschen Jesus  
der die leeren – Minus-Balken  
des Karfreitag-Kreuzes mit sich  
selbst gestaltet und entfaltet  
zum großen + Plus  
des Oster-Morgens  
für uns Menschen aller Zeiten  
„Seht her, ich mache Neues“,  
was schon Jesaja, der Prophet,  
vor Ur-Zeiten ahnend schaute  
und dieser Heilsbotschaft vertraute  
das kommende Reich Gottes  
für uns und allem in der  
Schöpfung Spur,  
Leben pur‘  
– Ostern

*Text: Klaus Jäkel, Pfarrbriefservice.de  
Bild: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de*